



Piotr, geboren in Polen, und Hüseyin, geboren in der Türkei, Werkfeuerwehr

»Noch immer höre ich die Frage: Na, wann gehts denn wieder nach Hause? Meine Antwort darauf: Jeden Abend nach Dienstschluss.«

DIE WERKFEUERWEHR

IN GROSSEN INDUSTRIEBETRIEBEN KENNEN SICH DIE MENSCHEN AM BESTEN AUS, DIE DORT ARBEITEN. DIE WERKFEUERWEHR-ANGEHÖRIGEN SORGEN MIT IHREM SPEZIALWISSEN FÜR SICHERHEIT. FÜR EINIGE IST ES SOGAR IHR BERUF; ANDERE ARBEITEN EHRENAMTLICH MIT.

Wann ist man in einem Land angekommen? Piotr, rund 25 Jahre hier, gibt die Antwort: »Wenn man anfängt, in der neuen Sprache zu träumen. Ich träume jetzt auf Deutsch.« Sein Kollege Hüseyin ergänzt: »Das kleine Häuschen, in dem ich mit meiner Familie wohne, das ist für mich Heimat. Ich bin hier groß geworden, verdanke Deutschland viel, und davon möchte ich etwas wieder zurückgeben – auch durch meine Arbeit für die Werkfeuerwehr.« Um dort dabei sein zu können, brauchte er die Genehmigung der Chefin. »Sie hat sofort Ja gesagt.« Hüseyin nimmt an Übungen teil, wartet die Gerätschaften, leistet Erste Hilfe. »Die Frage war ja: Ist die Feuerwehr bereit, solche Typen wie mich aufzunehmen? Sie ist es. Aber ich denke, das Interesse muss von beiden Seiten noch größer werden. Die Feuerwehr muss sagen: Kommt her, wir brauchen Euch!«

www.112-willkommen.de



Hask, geboren in Afghanistan, Freiwillige Feuerwehr

»Hätte ich mehr über die Freiwillige Feuerwehr gewusst, wäre ich schon früher eingetreten.«

DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR

MEHR ALS EINE MILLION MÄNNER UND FRAUEN SIND IN GANZ DEUTSCHLAND EHRENAMTLICH IN FREIWILLIGEN FEUERWEHREN AKTIV. EGAL OB BEI DER ARBEIT ODER IN DER FREIZEIT – SIE SIND TAG UND NACHT BEREIT, ALLES STEHEN UND LIEGEN ZU LASSEN, UM ANDEREN ZU HELFEN.

Im Rettungseinsatz fassen Patienten mit Migrationshintergrund schnell Vertrauen zu Hask, reden in Türkisch oder Arabisch auf ihn ein. Da Paschtu etwas ähnlich ist, kann Hask sie oft mit Worten beruhigen, die er sich extra für solche Situationen in diesen Sprachen beigebracht hat. In Afghanistan erscheint übrigens eine Institution wie die Freiwillige Feuerwehr eher fremd: »Weil dort in der Not direkte Hilfe unter Nachbarn seit jeher selbstverständlich war.« In unserem Land aber fühlt er sich bei jedem Einsatz neu bestätigt. Die Arbeit im Team begeistert ihn. Sein großes Anliegen ist die Vorbeugung: »Wenn es in der Wohnung brennt: raus, Tür zu, über die Treppe nach unten – nie den Aufzug nehmen! Wenn es auf der Treppe brennt: In der Wohnung bleiben, da kommen Rauch und Feuer nicht gleich hin.«

www.112-willkommen.de



Ian, Mutter Engländerin, Vater Chinese, und Annika aus Berlin, Jugendfeuerwehr

»Junge oder Mädchen spielt bei uns keine Rolle.«

DIE JUGENDFEUERWEHR

FEUERWEHRTECHNIK, ZUSAMMENHALT, ABENTEUER: DIE JUGENDFEUERWEHR IST EIN GANZ BESONDERES HOBBY FÜR MÄDCHEN UND JUNGEN MIT INTERESSE AN PRAKTISCHEN ARBEITEN UND GEMEINSAMEN ERLEBNISSEN. VIELE VON IHNEN BLEIBEN AUCH ALS ERWACHSENE IN DER FEUERWEHR AKTIV.

Auf seinen achten Geburtstag hat Ian sehnsüchtig gewartet: Endlich konnte seine Mutter ihn bei der Jugendfeuerwehr anmelden. »Wir haben sofort Verschiedenes für die Erste Hilfe gelernt.« Selbstbewusst forderte Ian in seiner Schule eine Brandschutzübung – sie wurde prompt gemacht. Darüber, wie Rauchmelder Leben retten können, kann Ian stundenlang erzählen, zur schnellen Information empfiehlt er allen: www.rauchmelder-lebensretter.de. Für den begeisterten Football-Spieler Ian ist klar: »Ich werde mal Berufsfeuerwehrmann, spezialisiert auf Chemieunfälle.« Annika genießt es, dass sie bei der Jugendfeuerwehr vom Schulstress abschalten kann. »Für mich ist wichtig: Hauptsache Action.« Und wenn Annika später Polizistin ist, will sie bei der Freiwilligen Feuerwehr mitmachen.

www.112-willkommen.de



Esra, Eltern aus der Türkei, Berufsfeuerwehr

»Das Wichtigste: miteinander reden.«

DIE BERUFSFEUERWEHR

IN GROSSTÄDTEN MIT MEHR ALS 100.000 EINWOHNERN KOMMEN BERUFSFEUERWEHREN ZUM EINSATZ. WER HIER MITARBEITET, HAT EINE MEHRJÄHRIGE BERUFSAUSBILDUNG ZUM FEUERWEHRMANN ODER ZUR FEUERWEHR-FRAU BESTANDEN. HÄUFIG GIBT ES SPEZIALISIERUNGEN, ETWA IM RETTUNGSDIENST, ALS TAUCHER ODER BEI DER HÖHENRETTUNG.

»Ich wollte immer anderen Menschen helfen – bei der Feuerwehr kann ich das umfassend.« Als gelernte Rettungsassistentin nimmt Esra 112-Anrufe in der Leitstelle entgegen: »Ich kann nur dann die richtige Hilfe schicken, wenn ich weiß, was los ist – also den Ort, was passiert ist, ob es Verletzte gibt und wer anruft. Wichtig ist auch, nicht gleich aufzulegen – vielleicht habe ich ja noch Nachfragen.« Ringt ein Anrufer im Gespräch nach deutschen Worten und spricht mit türkischem Akzent, wechselt Esra problemlos ins Türkische: »Hilfe darf nicht an Sprachbarrieren scheitern – darum gibt es Informationsmaterialien, zum richtigen Verhalten im Notfall, auch in anderen Sprachen als Deutsch.«

www.112-willkommen.de



112 FeṽerwēhЯ

Willkommen bei uns.



Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Migration für alle gefördert.



DEUTSCHER FEUERWEHR VERBAND

112 **Fe**υ̃er̃ωεηЯ

DEIN LAND. DEINE FEUERWEHR.

Retten, Löschen, Bergen, Schützen – diese Aufgaben übernehmen in Deutschlands Feuerwehren mehr als eine Million Menschen. Die große Zahl ist beeindruckend und begründet in dem nahezu einzigartigen Feuerwehrsystem: Außer 28.000 Berufsfeuerwehrangehörigen bilden auch 1,03 Millionen Männer und Frauen in den Freiwilligen Feuerwehren das Rückgrat des Brandschutzes. In den Werkfeuerwehren sind 33.000 Personen aktiv; 240.000 Jungen und Mädchen engagieren sich in den Jugendfeuerwehren.

Natürlich sind auch Menschen mit Migrationshintergrund in den Wehren aktiv, allerdings: Während der Anteil von Migranten in der Bevölkerung bei etwa 20 Prozent liegt, ist nur rund ein Prozent von ihnen in der Feuerwehr aktiv. Es ist völlig klar: Die Feuerwehr braucht in ihren Reihen mehr Menschen mit Einwanderungsgeschichte. Denn sie bringen oft ein großes Plus mit – besondere Sprachkenntnisse, das Wissen um kulturelle oder religiöse Besonderheiten. Und sie setzen all dies neben dem normalen Feuerwehrwissen nach Kräften in der Praxis ein, ob nun beim Rettungs- oder beim Löscheinsatz. Unglaublich vielfältig sind die Möglichkeiten, bei den Feuerwehren mitzuwirken. Leisten Sie Hilfe, erleben Sie eine starke Gemeinschaft – machen Sie mit!

WILLKOMMEN BEI UNS!



Hautfarbe? Spielt bei uns
keine Rolle.



JÖRG aus Berlin,
Berufsfeuerwehr

ANTE, geboren in
London, Vater aus Ghana,
Berufsfeuerwehr

112 **Fe**υ̃er̃ωεηЯ

VIELFALT LEBEN. VIELFALT SCHÜTZEN.



Das Projekt wird aus
Mitteln des Europäischen
Integrationsfonds kofinanziert.



Weltkultur-Erben.

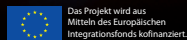


MAX, Eltern aus Polen,
Jugendfeuerwehr

JESSICA, Mutter
aus Thailand,
Jugendfeuerwehr

112 **Fe**υ̃er̃ωεηЯ

WILLKOMMEN BEI UNS.



Das Projekt wird aus
Mitteln des Europäischen
Integrationsfonds kofinanziert.



Keine Angst vorm Rußen.



OLGA, geboren
in Kasachstan,
Freiwillige Feuerwehr

112 **Fe**υ̃er̃ωεηЯ

DEIN LAND. DEINE FEUERWEHR.



Das Projekt wird aus
Mitteln des Europäischen
Integrationsfonds kofinanziert.



112 **Fe**υ̃er̃ωεηЯ

VIELFALT LEBEN. VIELFALT SCHÜTZEN

Ante und Jörg. Olga. Max und Jessica. Ian und Annika. Piotr und Huseyin. Hask. Esra. Sie alle sind in der Feuerwehr aktiv. Sie alle stehen stellvertretend für die Normalität eines multikulturellen Miteinanders und für gelungene Integration, von der wir alle profitieren. Die Feuerwehr unterscheidet nicht nach Hautfarbe, Religion oder Herkunft – im Einsatz, in der Hilfe für unsere Mitmenschen sind wir alle gleich. Wir freuen uns über alle engagierten und hilfsbereiten Mitbürgerinnen und Mitbürger, die uns kennenlernen oder sogar selbst dabei sein möchten.

Erfahren Sie mehr über das deutsche Feuerwehrsystem und Ihre Engagementmöglichkeiten in den Feuerwehren unter folgender Internetadresse:

www.112-willkommen.de

Dort finden Sie auch Tipps zur Prävention und zum Verhalten im Schadensfall.

Natürlich können Sie sich mit Fragen auch jederzeit an Ihre Feuerwehr vor Ort wenden!



Unterstützen Sie unsere Aktion und besuchen Sie uns auf Facebook, diskutieren Sie mit und verbreiten Sie unser Anliegen im Freundes- und Bekanntenkreis.

[facebook.com/112willkommen](https://www.facebook.com/112willkommen)



Bundesgeschäftsstelle
Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 28 88 48 8-00
E-Mail: info@dfv.org



Das Projekt wird aus
Mitteln des Europäischen
Integrationsfonds kofinanziert.